

MS News Weihnachts Ausgabe vom 22.12.22



MS NEWS

21.12.22

Das Schülermagazin der MS Stams-Rietz



Weihnachts Ausgabe



Interviews mit unseren drei neuen Lehrerinnen

Lisa-Marie, Johanna, Anna mit Alissia und Luc

Weihnachts Geschichte von Marie



Außerdem:

So war der erste Elternsprechtag 25.11 dieses Jahr von Luc

Suchbild mit Führerstand einer Vectron von Luc

Representative Umfrage unter allen Schülern

Und bei jeder Ausgabe eine Seite mit Witzen



Diesmal in MS News:



- Das war der erste Elternsprechtag! Auf Seite 3
- Unsere vier neuen Lehrerinnen. Auf Seite 4 und 5
- Ergebnis der Umfrage. Auf Seite 6
- Weihnachtsgeschichte von Marie. Auf Seite 7 und 8
- Witze, Witze und Witze! Auf Seite 9
- Suchbild. Auf Seite 10
- Ausblick auf die nächste Ausgabe. Auf Seite 11



Viel Spaß beim lesen!



Elternsprechtag von Luc Burtscher

Am 25.11 war Elternsprechtag an der MS Stams-Rietz. Die Eltern sind, zusammen mit ihren Kindern, zahlreich erschienen. Vor dem Schulgebäude standen einige Autos und im Schulgebäude herrschte ein reges Gedränge. Die 4A Klasse organisierte erfolgreich einen Kaffee und Kuchenverkauf. Mit dem sie an die 300€ für die Klassenkasse einnahmen. Egal ob



man im Erdgeschoss zu Frau Musak oder Frau Brenneiss musste, ob man im 2. Stock bei den 2. bzw. 3. Klassen halt machte oder man die Beine in die Hand nahm und bis zu Frau Ortner in die Bücherei ging. Der Lehrer machte wie bei einem Arztbesuch die Ordinationszimmer, die Klassenräume für einen nach dem anderen auf. Und die Gänge und Garderoben wurden zu Warteräumen umfunktioniert. Man musste sich bei Listen eintragen und warten bis man dran ist. Das konnte je nachdem wie viele eingetragen waren dauern. Wenn man dann endlich dran war konnte man mit dem Lehrer reden und ihm zuhören. Das dauerte, je nach Lehrer, mal länger mal weniger lang. Wenn man bei seinem Klassenvorstand angelangt ist hatte man ein sogenanntes KindElternLehrer Gespräch kurz KEL. Dieses Gespräch findet regelmäßig statt um zu schauen wo das Kind gerade steht. Nachdem man den Gesprächen gut standgehalten hat, konnte man entweder beim schon erwähnten Kaffee und Kuchenverkauf sich was holen oder einfach nur mehr nach Hause gehen. Als die meisten schon weg waren wurde das Schulhaus wieder leiser. Die Lehrer

kamen nach und nach wieder aus ihren Zimmern und aßen einen Kuchen oder besprachen den Nachmittag noch einmal durch. Um 18 Uhr war es dann schon ziemlich ruhig, es waren ungefähr eine Handvoll Eltern und eine Handvoll Lehrer noch da. Als die dann auch gingen wurde es still und die Unterrichtsräume konnten gemütlich ihr Wochenende genießen.



Neue Lehrerinnen an der Schule

Mein Name ist Susanne Arioni. Ich wurde am 3. Juli 1975 in Innsbruck geboren. Wohnort: Telfs. Kinder: Ein Mädchen 14 Jahre, ein Junge 17 Jahre. Haustiere: Zwei Schildkröten. Hobbys: Sport (Skifahren, Schwimmen, Laufen...) Lesen. Unterrichtsfächer: Mathematik, Physik, Chemie und Italienisch. Lebenslauf: Mit 6 Jahren kam ich in die Volksschule Oetz, mit 10 Jahren ging ich dann in das BRG Imst. Als ich mit der Matura fertig war, studierte ich Mathematik, Physik/Chemie, Berufsorientierung und Italienisch an der PÄDAK in Stams. Als ich das Studium abgeschlossen hatte, arbeitete ich ca. 1,5 Jahre bei der Lebenshilfe Tirol (Wohnhaus Rietz) und ca. 1 Jahr in Sardinien (Leiterin der Kinderbetreuung in einem Hotel), anschließend unterrichtete ich 1,5 Jahre in der Sonderschule Imst und dann 22 Jahre an der MS Anton Auer in Telfs, bis ich schlussendlich seit heuer an der MS-Stams-Rietz bin. **Würden Sie gerne eine der nächsten oder übernächsten 1. Klassen als KV übernehmen?** Ja, sehr gerne.



Ich heiße Sabine Ortner und wurde am 30. Mai 1975 in Lienz geboren. Wohnort: Imst. Kinder: 2 Mädchen, beide 16 Jahre alt. Haustier: Kater Nero. Hobbys: Bergtouren, Schitouren, Schwimmen, Lesen, Kochen. Unterrichtsfächer: Deutsch, Bibliothek, Biologie und Italienisch. Lebenslauf: Mit 6 Jahren kam ich in die Volksschule Heinfels. Mit 10 Jahren ging ich dann in die HS Sillian. Als ich mit der Matura fertig war, studierte ich an der Pädak in Innsbruck Deutsch, Biologie und Italienisch. Als ich das Studium abgeschlossen hatte, unterrichtete ich 25 Jahre an der MS Anton Auer in Telfs, bis ich schlussendlich seit heuer an der MS-Stams-Rietz bin. **Würden Sie gerne eine der nächsten oder übernächsten 1. Klassen übernehmen?** Nein, weil ich mit meinen anderen Fächern und meinen sonstigen Verpflichtungen ausgelastet bin.



MS News Weihnachts Ausgabe vom 22.12.22

Ich heiße Eva Pohl und wurde am 3.12 in Zams geboren. Wohnort: Haiming. Kinder: 2 Jungen. Haustier: Einen Hund. Hobbys: Sport, Lesen und mit Freunden treffen. Unterrichtsfächer: Englisch, Geschichte und Zeichnen. Lebenslauf: Mit 6 Jahren kam ich an die Volksschule Ötztal-Bahnhof. Mit 10 an das Gymnasium in Imst und mit 14 ans BORG Telfs. Mit der Matura fertig studierte ich an der PHT Innsbruck: Englisch, Geschichte und Bildnerische Erziehung. Als ich das Studium abgeschlossen habe unterrichtete ich 4 Jahre an der NMS Wilten. Danach an der Mittelschule Imst Oberstadt. Bis ich schlussendlich seit heuer an der MS-Stams-Rietz bin. **Würden sie gerne eine der nächsten oder übernächsten 1. Klassen übernehmen?** Ja, in ca. 2 Jahren.

Leider
Kein Foto
Erhalten

Ich heiße Zankai Daniela und wurde 06.11.1975 geboren. Unterrichtsfächer: Englisch und Sport. Lebenslauf: Mit 6 Jahren kam ich in die Volksschule Telfs mit 10 Jahren ging ich dann auf die HS Stams. Als ich mit der Matura fertig war studierte ich Englisch, Geschichte, Sport an der Pädak Stams Als ich das Studium abgeschlossen hatte unterrichtete ich 22 Jahre an der MS Anton Auer Telfs. Bis ich schlussendlich seit heuer an der MS-Stams-Rietz bin. *Leider nicht vollständig. Sorry.*



Wir hoffen das unsere neuen Lehrerinnen es in unserer Schule fein haben und unserer Schule noch lange erhalten bleiben.

Zensur

Leider hat uns unser Direktor am Tag nach einer Lehrerkonferenz verboten das Ergebnis einer die Umfrage zum Thema beliebteste Lehrperson zu *veröffentlichen*. Wir hatten die Umfrage schon in den 1., 2. und 4. Klassen durchgeführt. Das Ergebnis weiß bis jetzt jedoch nur unsere Chefredakteurin Lisa-Marie Seiwald und wird es unter keinen Umständen weiterleiten. Wir finden es schade das uns die Mehrheit des Lehrerkolegiums die Veröffentlichung verbietet. Wir werden uns bemühen bei der nächsten Ausgabe ein paßenderes Thema zu finden.

Stellungnahme des Direktors:

ZENSUR vs. PRESSEFREIHEIT

Leider fehlt in dieser Ausgabe unseres Schülermagazins der geplante Artikel über die vom Presseteam organisierte Umfrage zum „Lieblingslehrer“. Die Schuld dafür trage ich als Direktor, weil ich die Umfrage leider stoppen und die Veröffentlichung verbieten musste (das nennt man „Zensur“). Nachdem im Schulhaus einige Umfrage-Zettel mit Lehreramen gefunden wurden, wollte der Lehrkörper bei der Konferenz von mir wissen, was da im Gange ist. Es ist mir nicht gelungen die Bedenken einiger Lehrpersonen gegen das Thema dieser Umfrage auszuräumen (irgendjemand wäre dann ja auch der „unbeliebteste Lehrer“!) und die von mir versprochene Pressefreiheit zu verteidigen. Dafür möchte ich mich beim ganzen Zeitungs-Team aufrichtig entschuldigen. Die demokratische Abstimmung bei der Konferenz zwischen Zensur und Pressefreiheit war übrigens sehr knapp. Ich hoffe ihr findet für die nächste Umfrage ein passenderes Thema, bei der die Gefahr, dass einzelne Lehrpersonen in ein schlechtes Bild gerückt werden, nicht so groß ist. Mein Dank gilt den beiden Chefredakteuren, die meine Entscheidung akzeptiert haben, ich gelobe weiter für die Pressefreiheit zu kämpfen.

SL Ingo Walser.

Wir wünschen jedoch trotzdem dem gesamten Lehrerkolegium **Frohe Weihnachten**

Das Weihnachtswunder von Marie Mader

An einem schönen Sonntag, es war der 20. Dezember, saß Finn in seinem Zimmer und verfasste einen Brief an das Christkind. Er wusste ganz genau was er sich wünschte und schrieb es auf. Tatsächlich war es nur eine Sache. Als seine Mutter reinplatze und ihn zum Fertig machen fürs Bett aufforderte, versteckte er sofort seinen Brief. Er wollte natürlich nicht das seine Mutter etwas davon erfährt.

Am Morgen klingelte sein Wecker und er wollte wirklich nicht aufstehen, aber er hatte keine andere Wahl. Als Finn in der Schule saß und Mathe hatte, träumte er vor sich hin. Herr Schreiner hasste unaufmerksame Schüler. Finn hingegen träumte von seinem Wunsch der sich hoffentlich verwirklicht. Herr Schreiner nahm Finn dran und fragte ihn was der Einservorteil sei. Er jedoch konnte nicht antworten da er nicht aufgepasst hatte. Der Lehrer schrie: Das darf doch wohl nicht war sein. Ich glaub's nicht. Er kassierte eine Strafe. Schulordnung abschreiben, das gaben die Lehrer oft als Strafe auf. Zu Hause angekommen wollte Finn nicht darüber Sprechen und ging ohne Mittagessen in sein Zimmer. Nach den Hausaufgaben holte er den Wunschzettel raus, und dachte nach. Als der Abend anbrach ging er zum Abendessen und danach schlafen.

In der Schule redete er mit seinem Freund Jack darüber was sie sich wünschen. Jack sagte: Einen elektrischen Hubschraber, eine Winterjacke, ein ferngesteuertes Auto und eine Playstation. Vielleicht bekam er nicht ganz alles, aber zumindest ein paar der Wünsche würden in Erfüllung gehen, meinte Jack. Doch Finn wünschte sich was ganz anderes.

Der 23. Dezember war an der Reihe. Er war aufgeregt, doch die Schule lenkte ihn ab. Herr Heinak machte mit ihnen einen sehr interessanten Geographie Unterricht. Heute bekamen sie natürlich keine Hausaufgabe auf, das passte Finn gut den heute gingen sie den Christbaum kaufen. Finn suchte sich den schönsten Baum aus.

Noch am selben Tag schmückten sie den Baum wunderschön. Sie hatten viele Kugeln eingekauft. Finn saß lange Zeit vor dem geschmückten Christbaum und war wie verzaubert .

So, der 24. Dezember war jetzt da, und Finn stand um 6 Uhr Morgens auf und er konnte er nicht weiterschlafen. Er wartete den ganzen Tag. Um 18 Uhr kam die Familie zum Essen, sie aßen einen guten Braten der drei Stunden im Ofen geschmort hatte. Das Wohnzimmer war das ganze Essen lang verschlossen. Um 20 Uhr läutete es 3 mal und Finn wusste Bescheid. Er machte mit voller Freude das Geschenk auf, doch da war nur eine Decke, im ersten Moment war er Traurig. Doch irgendwas bewegte sich unter der Decke. Er hob sie vorsichtig auf und sah ein kleines weißes Kätzchen. Er war über glücklich und sein Weihnachtswunder war in Erfüllung gegangen. Er nannte sie Luckey das bedeutet so viel wie Glück.

Nach den Weihnachtsfeiertagen hatte Finns Familie vor, das sie auf Skiurlaub fahren. Nach Serfaus Sie wollten den Jahreswechsel und noch ein paar Tage dort verbringen.

Als sie heim kamen, hatte Finn nur mehr vier Tage frei. Er nutzte die Tage gut um sich auf die Schule vorzubereiten. Er hatte nämlich schon in der ersten Woche Deutsch Schularbeit. Die Tage verstrichen und es war Sonntag Abend und am nächsten Tag Schule. Da fiel ihm etwas ein das er ganz vergessen hatte. Es war das

FORTSETZUNG FOLGT.....



Witze

Fritz sagt in der Früh zu seiner Mama: „Ich mag nicht in die Schule, die Kinder sind gemein zu mir und die Lehrer mögen mich nicht!“ Die Mama antwortet: „Es nutzt nichts, du musst in die Schule, schließlich bist du Direktor!“

Von unserem Direktor, Herr Walser

Treffen sich Windows und ein Kuhfladen. Fragt der Fladen: „Was bist du denn?“ „Ich bin ein Betriebssystem.“ Darauf der Kuhfladen: „Wenn du ein Betriebssystem bist, bin ich eine Sachertorte.“

Von Luc Burtscher

In Geschichte war Ägypten die letzten Wochen dran. Da will der Lehrer wissen was sich die Kinder alles gemerkt hatten. Leonie zeigt auf: „Durch Ägypten fließt der Nil.“ Der Lehrer findet das gut was sie noch weiß. Dann zeigt Romina auf: „Es gibt viele Pyramiden in Ägypten.“ „Auch gut.“ Sagt der Lehrer. Dann ist Alexander dran: „Mein Papa hat einen Porsche.“ Der Lehrer: „Und was hat das mit Ägypten zu tun?“ Alexander: „Er gypten wieder her.“

Von Herr Wesenjak, in der Mathestunde erzählt

Mama: „Kevin zünde bitte den Adventskranz an“
Zwei Minuten später
„Die Kerzen auch?“

Von Anna Angeben



Quelle: tvthek.orf.at



Suchbild

von Luc Burtscher

Im unteren Führerstand sind 5 Instrumente verschoben.
Findest du sie? Viel Spaß beim Suchen!!!



Auflösung in der nächsten Ausgabe Mehr Infos zur
Vectron auf: <https://produktion.oebb.at/de/lokomotiven/vectron>

Nächstes Mal:

- Umfrage zum Thema...
- Fortsetzung der Geschichte
- In jeder Ausgabe eine Seite mit Witzen
- Und vieles mehr



Wir hoffen die nächste Ausgabe noch dieses Semester zu veröffentlichen!

Grüße an das alte Redaktionsteam

Wir hoffen das euch unsere erste Ausgabe gefallen hat und wir die Zeitung in eurem Sinne gut weitergeführt haben und werden. Wir finden es schön das von euch so etwas geschaffen wurde und wir es jetzt weiterführen dürfen.

Schöne Grüße Lisa und Luc mit Team



Erfreuliche Meldung:

Am 19. 12 waren zwei Polizeibeamten der Inspektion Silz in der 3A und 3B. Sie machten mit uns Schülern ein Quiz über JSG, STVO und Allgemeinwissen durch. Dies fand zum gleichen Zeitpunkt in 21 anderen 3. Klassen im Bez. Imst statt. Als wir das Ergebnis bekamen waren wir alle sehr erfreut. **Unsere 3A belegte Platz 3 und unsere 3B konnte sich gegen alle anderen Klassen durchsetzen und gewann.** Der Preis, für die 3B, wird wahrscheinlich ein Skitag sein.

Das gesamte Redaktionsteam wünscht allen Leserinnen und Lesern:

Frohe und besinnliche Weihnachten